

31. okt - 7. nov

QueerFilmFestival



KOMMUNALES KINO
ESSLINGEN



CHARLOTTEN APOTHEKE

HERMANN WAGNER

Neckarstraße 88 • 73728 Esslingen/Neckar
 Telefon: (07 11) 318 08 10
 Telefax: (07 11) 316 99 72
www.charlotten-apotheke-esslingen.de
 e-mail: info@charlotten-apotheke-esslingen.de

Liebes Publikum,

endlich ist es wieder so weit! Ihr haltet das Programmheft des 24. QueerFilmFestivals Esslingen in den Händen – mit zwanzig Lang- und ebenso vielen Kurzfilmen sowie einem zusätzlichen Festivaltag! Es ist ein buntes, abwechslungsreiches, spannendes, berührendes, witziges ... Programm, das wir für euch mit viel Spaß zusammengestellt haben, nachdem wir uns durch einen Sichtungs-marathon gearbeitet hatten, der – wie eben auch das Angebot – von Jahr zu Jahr umfangreicher zu werden scheint. Genau aus diesem Grunde könnte unser kleines, fünfköpfiges Festivalteam dringend Zuwachs gebrauchen. Sprecht uns doch während des Festivals einfach mal an, wenn ihr Interesse daran habt, mitzumachen! Wir werden nämlich bereits vom **21. bis 24. März 2013** wieder für euch da sein und haben auch schon die eine oder andere Idee für die **4. QueerFilmZugabe**.

Außergewöhnlich viele amerikanische Produktionen haben in diesem Jahr den Sprung ins Programm geschafft, während von den deutschen „Langfilm-Aspiranten“, die wir wirklich sehr wohlwollend auf Herz und Nieren geprüft haben, nur der Dokumentarfilm DETLEF bestanden hat, dessen Regisseur **Stefan Westerwelle** unser Gast sein wird. Dazu kommen Filme aus Israel, acht unterschiedlichen europäischen Ländern, der bahnbrechende iranische Spielfilm FACING MIRRORS und die traumhaft schöne Romanadaption KAWA aus Neuseeland. Wir freuen uns, euch mit dem auf-rüttelnden Doku-Porträt CALL ME KUCHU, mit Ira Sachs' zärtlich-intimer Liebesgeschichte KEEP THE LIGHTS ON und dem hinreißenden Kurzfilm-Musical THE MAN THAT GOT AWAY gleich drei Teddy-Gewinner des Jahres 2012 präsentieren zu dürfen!

Wir freuen uns auf euch!
Euer QueerFilmTeam

PROVINZBUCH

Ihre Buchhandlung
in Esslingen

Küferstraße 26
73728 Esslingen
Telefon 0711.35 27 38
www.provinzbuch.de




QUEER-FACTORY
03
 November
 KULTURZENTRUM
 DIESELSTRASSE
 22:00 UHR

DJ Philippe Lemot
 (ENVY MY MUSIC/Köln)

Resident DJ COB P.
 Mitternachts-Special

DIESELSTRASSE
 mySCOUT!com
 KOMMUNALES RING
 ESSELINGEN

Am 03. November 2012 bebt Esslingen: Die Queer-Factory V öffnet um 22:00 Uhr in der Dieselstraße 26 in 73734 Esslingen ihre Werk-tore für das schwul-lesbische Nachtleben!

An den Turntables mischen für eine Mega-Partynacht DJ Philippe Lemot (ENVY MY MUSIC/Köln) mit explosivem House- und Electro-Mix und Residents DJ COB P. sowie DJ The Beatz die Dieselstrasse so richtig auf.

Das CSD-Team empfängt euch mit einem Welcome Drink am Infostand und knackiges Pop-corn für die Nacht liefert mySCOUT!com, die mit ihrer berühmten mySCOUT!com Relaxecke zum Chillen einladen.

Und damit nicht genug, gibt es um 24:00 Uhr das Mitternachts-Special on Stage für euch.

Den passenden Film vor der Party liefert wie immer das QueerFilmFestival Esslingen.

Queer-Factory V - be part of it!

Jamie & Jessie sind nicht zusammen | Jamie & Jessie Are Not Together



MITTWOCH, 31.10. | 19:00 UHR

95 MINUTEN | FSK AB 0 | ORIGINALFASSUNG (ENGLISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL
USA 2011 | R+B: WENDY JO CARLTON | K: GRETCHEN WARTHEN | D: JESSICA LONDON-SHIELDS (JESSIE), JACQUI JACKSON (JAMIE), FAWZIA MIRZA (RHONDA), SIENNA HARRIS (DAWN), JEN LAFORTE (MONICA), TINUADE OYELOWO (KATRINE)

JAMIE & JESSIE SIND NICHT ZUSAMMEN ist eine romantische Komödie mit herrlichen Gesangseinlagen und ganz viel Herz. Jessica London-Shields ist großartig als Tolpatsch mit unvorhersehbaren Lachanfällen, während Jacqui Jackson daneben cool und jungenhaft daherkommt. Regisseurin Wendy Jo Carlton erzählt eine Geschichte aus dem Leben, die niemandem ganz fremd sein dürfte ... „Charmant, sexy und witzig!“ (Curve Magazine)

Jamie sitzt auf gepackten Koffern in Chicago, weil sie endlich ihre Schauspielkarriere in New York in

Angriff nehmen will. Ihrer Mitbewohnerin Jessie bleiben deshalb nur zwei Wochen, um der Freundin endlich ihre Liebe zu gestehen. Und was macht Jamie? Sie trifft eine andere! Also stürzt sich auch Jessie ins (oft so grausame) Datingleben, um die Freundin eifersüchtig zu machen – und merkt dabei, dass sie sich schon viel zu lange im Schatten ihrer besten Freundin versteckt hat. Wie zwei Satelliten umschwirren sich die beiden und verheddern sich immer wieder in Missverständnissen, bis Jessie die Nase gehörig voll hat und ihrer großen Liebe endlich die Pistole auf die Brust setzt ...



Vorfilm: COFFEE & PIE

USA 2011 | R: DOUGLAS HORN | 15 MIN. | ENGL. OF
Eine unromantische Komödie: Die arrogante June will mit der schüchternen October in einem Café mal eben so Schluss machen! Doch dann entfaltet der Apfelkuchen seine Wirkung ...

Leave It On The Floor



MITTWOCH, 31.10. | 21:15 UHR

109 MINUTEN | FSK AB 16 | ORIGINALFASSUNG (ENGLISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL
USA 2011 | R: SHELDON LARRY | B: GLENN GAYLORD NACH EINER IDEE VON SHELDON LARRY | K: TOM CAMARDA | D: EPHRAIM SYKES (BRADLEY DARNELL LYLE), BARBIE-Q (QUEEF LATINA), ANDRE MYERS (CARTER EMINENCE), PHILLIP EVELYN (PRINCESS EMINENCE)

Ein vor Energie geradezu übersprühendes, sehr frisches, sehr queeres Musical mit jeder Menge Szenestars und starken Songs und eine wunderbar unterhaltende Reminiszenz an die kreative Ballroom-Community von L. A. „Kultstatus ist garantiert!“ (The Hollywood Reporter)

Als Brads egoistische Mutter herausfindet, dass ihr Sohn schwul ist, setzt sie den 22-Jährigen kurzerhand vor die Tür. Der verliert zunächst einmal den Boden unter den Füßen, driftet aus dem verschlafenen Vorort nach Downtown Los Angeles

und gerät dort bald in die schillernde, vitale und absolut theatrale Welt der Ballroom-Community. Diese Szene mit ihren Wahlfamilien aus Drag Kings & Queens, Freaks und Ausgestoßenen, die sich nachts an geheimen Orten große Wettbewerbe mit anderen „Häusern“ liefern, ist ihm vollkommen fremd. Bald aber wird sexy Brad vom alternden Ballroom-Star Kweef Latina protegert und ins „House of Eminence“ aufgenommen, wo es allerdings schnell Ärger gibt, weil sich sowohl der sensible Carter als auch Princess in das neue „Familienmitglied“ verlieben ...

Vorfilm: **BALDGUY** | **SKALLAMAN** (s. Seite 11)

Danach heißt es Abtanzen im LUX bei „Mixed Music“ mit DJ Amar. Eintritt frei für InhaberInnen von Tickets für JAMIE & JESSIE ... und/oder LEAVE IT ON THE FLOOR. Für alle anderen beträgt der Eintritt € 6,00.

Albert Nobbs



DONNRESTAG, 01.11. | 16:00 UHR

113 MIN. | FSK NICHT GEPRÜFT | ORIGINALFASSUNG (ENGLISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL
GROSSBRITANNIEN, IRLAND 2011 | R: RODRIGO GARCÍA | B: GLENN CLOSE, JOHN BANVILLE & GABRIELA
PREKOP NACH EINEM ROMAN VON GEORGE MOORE | K: MICHAEL McDONOUGH | D: GLENN CLOSE (AL-
BERT NOBBS), MIA WASIKOWSKA (HELEN), AARON JOHNSON (JOE), JANET McTEER HUBERT (PAGE)

Subtil und überzeugend verkörpert Glenn Close in diesem ungewöhnlichen Historienfilm einen Mann und erhielt dafür zahlreiche Preise und eine Oscar-Nominierung. Diese Ehre wurde übrigens vollkommen zu Recht auch den Make-Up-Artists dieses Films zuteil. „An [excellent] performance by Glenn Close ... brilliant. In tackling the most demanding role of her career, Close delivers a restrained, heartbreaking performance. Janet McTeer is excellent.“ (Newsweek)

Albert Nobbs arbeitet als Butler in einem Dubliner Luxushotel des 19. Jahrhunderts. Hinter der Fassade des hart arbeitenden, introvertierten Mannes verbirgt sich in Wirklichkeit eine Frau, die

in jungen Jahren zur Waise geworden ist und in dem Rollenwechsel ihre einzige Chance sieht, allein stehend ohne Mann und Familie überleben zu können. Alberts Traum ist es, irgendwann genug Geld gespart zu haben, um einen kleinen Tabakladen zu eröffnen. Als der Maler Hubert Page in ihrem Zimmer einquartiert wird, befürchtet sie, dass ihr Betrug auffliegt, bis sich herausstellt, dass auch Page eine Frau ist, die sich auf der Flucht vor einem gewalttätigen Ehemann in Hubert verwandelt. Doch Page hat auch ein Privatleben, ist glücklich mit einer Frau verheiratet. Ermutigt und fasziniert davon, beginnt Albert, die ihre Maskerade mehr und mehr als Einengung empfindet, um das Zimmermädchen Helen zu werben ...

Call Me Kuchu



DONNRESTAG, 01.11. | 18:15 UHR

90 MINUTEN | FSK AB 12 | ORIGINALFASSUNG (ENGLISCH, LUGANDA) - DEUTSCHE UNTERTITEL
USA 2012 | R+B: KATHERINE FAIRFAX WRIGHT & MALIKA ZOUHALI-WORRALL | K: KATHERINE FAIR-
FAX WRIGHT | MITWIRKENDE: DAVID KATO KISULE, NAOME RUZINDANA, BISHOP CHRISTOPHER SEN-
YONJO, KASHA JACQUELINE NABAGESERA U. A.

Eine erschütternde, zutiefst berührende und ruhig beobachtende Dokumentation, die das Leben und das mutige Beispiel eines alltäglichen Helden würdigt und ein Bild extremer Homophobie, christlich-religiösen Fanatismus' und einer gerade daraus erstarkenden LGBT-Gemeinschaft zeichnet.

In Uganda droht ein Anti-Homosexuellengesetz das Parlament zu passieren, das Haftstrafen und in „schweren Fällen“ sogar die Todesstrafe vorsieht. Geschürt wird die Homophobie schon seit langem von lokalen Medien, die Bilder, Namen und Wohnadressen von vermeintlich Homosexuellen veröffentlichten und die Bevölkerung aufrufen, diese zu töten. Während der Dreharbeiten wurde David Kato am 26. Januar 2011 in seinem Haus erschla-

gen. Er war der erste sich öffentlich bekennende schwul lebende Mann in Uganda, und einer der prominentesten Vertreter der Bewegung. Katos Tod löste weltweit Bestürzung aus. Nach massiven Protesten der internationalen Gemeinschaft wurde das Anti-Homosexuellengesetz im Parlament vorläufig zurückgezogen. Nach Katos Tod stellten Katherine Fairfax Wright und Malika Zouhali-Worrall den Film gemäß Katos Lebensmotto fertig: „Wenn wir uns weiterhin verstecken, werden sie behaupten, wir wären nicht da.“ Ungeachtet der internationalen Proteste wurde das Anti-Homosexuellen-Gesetz im Februar 2012 erneut ins Parlament eingebracht, nachdem die Möglichkeiten, öffentlich zu protestieren, komplett eingeschränkt wurden. Der Ausgang der Debatte ist noch offen.

CALL ME KUCHU wurde 2012 mit dem Teddy-Award für den besten Dokumentarfilm und dem entwicklungspolitischen Filmpreis „Cinema fairbindet“ ausgezeichnet.

Keep The Lights On



DONNERSTAG, 01.11. | 20:15 UHR

85 MINUTEN | FSK AB 16 | ORIGINALFASSUNG (ENGLISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL
USA 2012 | R: IRA SACHS | B: IRA SACHS & MAURICIO ZACHARIAS | K: THIMIOS BAKATAKIS |
D: THURE LINDHARDT (ERIK), ZACHARY BOOTH (PAUL), PAPRIKA STEEN (KAREN), SEBASTIAN LA
CAUSE (RUSS), JULIANNE NICHOLSON (CLAIRE), SARAH HESS (KATIE)

Ira Sachs' sehr persönlicher, rauer, gleichzeitig zärtlich-intimer und visuell ausgefeilter Film, dessen Geschichte eine Dekade umspannt, gehört zu den neuen reifen Liebesdramen des aktuellen queeren Kinos. Getaucht in die warmen Farben eines schon wieder historischen New Yorks, explizit in der Darstellung von Sex und Drogensucht, aber auch von Zärtlichkeit und Nähe, ist er mit seinen vielen Referenzen auch eine Hommage an die queere Kultur New Yorks. „Eine Liebesgeschichte von heute, zärtlich und ohne Kompromisse, warmherzig und schonungslos erzählt.“ (WDR-Kinozeit)

Auf der Berlinale 2012 wurde KEEP THE LIGHTS ON mit dem Teddy-Award für den besten Spielfilm ausgezeichnet.

Über eine Telefon-Dateline lernt der Filmemacher Erik Ende der 1990er den jungen Anwalt Paul kennen. Nach dem Sex lässt er seine Telefonnummer da. Nach dem zweiten Mal bleibt Erik über Nacht. Ein paar Wochen später hat Paul seine Freundin verlassen und die beiden ziehen zusammen. Über die nächsten neun Jahre verläuft die Beziehung stürmisch und unvorhersehbar. Immer wieder entzieht sich Paul und driftet in die Cracksucht ab, während Erik nur mühsam mit seinen Filmen weiterkommt. Immer wieder verlieren sie sich und finden sich wieder, können nicht mit und nicht ohne einander leben.

La-La-Land | Going Down In La-La-Land



DONNERSTAG, 01.11. | 22:15 UHR

103 MINUTEN | FSK AB 16 | ORIGINALFASSUNG (ENGLISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL
USA 2011 | R+B: CASPER ANDREAS NACH EINEM ROMAN VON ANDY ZEFFER | K: TIMOTHY NAYLOR |
D: MATTHEW LUDWINSKI (ADAM), ALLISON LANE (CANDY), MICHAEL MEDICO (JOHN), CASPER ANDREAS
(NICK), JOHN SCHILE (RON), JESSE ARCHER (MATTHEW), BRUCE VILANCH (MISSY)

Basierend auf einem halbbiografischen Roman gelingt Casper Andreas (VIOLET TENDENCIES) in einem sehr kurzweiligen Mix aus Witz und Ernst, Romantik und Drama ein ungeschminkt schwuler Blick auf das Sündenbabylon der Westküste. „Sexy, witzig, dabei doch fesselnd tragisch: ANSCHAUEN!“ (Schwule Filmwoche Freiburg)

Jung, attraktiv, ehrgeizig und charmant! Wer, wenn nicht einer wie Adam sollte den Durchbruch in Hollywood schaffen? Und so kommt er voller Zuversicht aus New York in L. A. an, quartiert sich bei seiner besten Freundin Candy ein, die seit Jahren vergeblich auf den Beginn ihrer Filmkarriere wartet, und stürzt sich in den frustrierenden

Casting-Zirkus. Als Candy ihrem reichen Verlobten den Laufpass gibt, muss Kohle her, um die Miete bezahlen zu können. Nach einem kurzen Gastspiel als Telefonist in einer Schauspiel-Agentur, trifft er im Fitnessstudio auf Nick, der ihn ungeniert anbaggert und ihm einen Job als Mädchen für alles verschafft – bei der Produktionsfirma für Schwulenpornos, für die er als Fotograf arbeitet. Nick gelingt es, den zunächst zögerlichen Adam zunächst ins Bett und dann nackt vor die Linse zu bekommen. Da Hollywood ein teures Pflaster ist, jobbt Adam nebenbei noch als Escort, wobei er auf John trifft, einen berühmten TV-Star, der Angst davor hat, sich zu outen. Völlig unerwartet verlieben sich die beiden ineinander ...

Film Plus: Detlef - 60 Jahre schwul



FREITAG, 02.11. | 17:00 UHR

91 MINUTEN | FSK AB 16 | ORIGINALFASSUNG (DEUTSCH)
 DEUTSCHLAND 2012 | R+B: STEFAN WESTERWELLE & JAN ROTHSTEIN | K: JAN ROTHSTEIN | MITWIRKENDE: DETLEF STOFFEL, ANNELIESE STOFFEL, GUSTAV PETER WÖHLER, LILO WANDERS, MARTIN DANNECKER, REINHARD MÜNCHENHAGEN

DETLEF führt den Zuschauer zurück in eine Zeit, in der die Regenbogenfahne mehr war als nur ein Lifestyle-Versprechen, in die Sturm-und-Drang-Zeit der schwulen Emanzipationsbewegung und beleuchtet ein fast vergessenes Kapitel westdeutscher Geschichte, als wichtige gesellschaftspolitische Veränderungen und elementare Rechte für Schwule und Lesben erkämpft wurden. Eine spannende, nachdenkliche und oft nüchtern-lakonische filmische Bilanz.

Der sechzigste Geburtstag von Detlef Stoffel ist für Stefan Westerwelle und Jan Rothstein Anlass für ein filmisches Portrait eines Aktivisten für die Rechte von Homosexuellen in den 1970er Jahren. Als Sohn eines Bauingenieurs aus Herford ging er nach dem Abitur für ein Jahr nach Amerika, wo er

in Miami sein Coming Out hatte und seine erste Liebe fand. In Bielefeld studierte er Soziologie und Film und drehte den Dokumentarfilm ROSA WINKEL – DAS IST DOCH SCHON LANGE VORBEI, der den Fortbestand der Homophobie der Nazis in der Nachkriegszeit thematisiert. Stoffel war nicht nur Aktivist, der die erste Schwulen-WG in Bielefeld aufmachte, sondern auch Pionier der Naturkost, der als Kollektiv einen eigenen Bioladen namens „Löwenzahn“ gründete und später für einige Organisationen im Bio-Bereich tätig war. Das Filmteam besucht ihn in seinem Haus in Bielefeld, wo er sich um seine über 90-jährige Mutter kümmert und in alten Dokumenten und Fotos kramt. Zu sehen sind neben Archivaufnahmen aus Stoffels Zeit als Schwulen-Aktivist auch Interviews mit Zeitzeugen.

Filmgespräch mit Regisseur Stefan Westerwelle im Anschluss an die Filmvorführung

daKings | Jender med baller



FREITAG, 02.11. | 19:45 UHR

58 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT | ORIGINALFASSUNG (NORWEGISCH) - ENGL. UNTERTITEL NORWEGEN 2011 | R,B+K: KENNETH ELVEBAKK | MITWIRKENDE: MARIT JOHANNE BJERKE, KARINE DYVIK, MARIA HALS EILERTSEN, BENTE HANSEN, LONE BECH SPANGELID, MERVİ HANNELSE LIIRO, MALIN BRATLIE, JANNICKE HEGGESTAD SÆBØ, INGER HELENE VAATEN U. A.

Kenneth Elvebakk porträtiert die „daKings“, die erste Drag-King-Band Norwegens. Sein begeisterter Dokumentarfilm ist immer ganz nah dran an den Künstlerinnen, transportiert ihre Freude, ihren Spaß, ihr Engagement und ihre unbändige Energie auf wunderbar inspirierende Art und Weise auf die Leinwand und versetzt die ZuschauerInnen in eine andere Welt.

Zwei Jahre lang begleitet der Filmemacher die sechs Frauen von „daKings“ mit der Kamera, dokumentiert ihre Verwandlung in Tom Jones, Ozzy

Osbourne, Elvis Presley und andere Showgrößen, ist bei Proben und öffentlichen Auftritten dabei. Die Künstlerinnen engagieren im Verlauf des Films zwei Coaches, die sie in ihrem professionellen Auftreten unterstützen sollen. Dies bringt allerdings auch Unruhe in die Truppe, führt zu Eifersucht und Streitereien. Die „daKings“ spalten sich schließlich in zwei Gruppen auf, weil Bente und Marit, zwei sehr charismatische Frauen unterschiedliche Ansprüche an die eigene Professionalität haben und nicht mehr miteinander auftreten können und wollen.



Vorfilm: BALDGUY | SKALLAMAN

N 2011 | R: MARIA BOCK | 12 MIN. | NORW. OMEU
 Mitreißendes Musical vor traumhafter Fjordlandschaft mit verliebten Jungs, verständnislosen Eltern und einem unwiderstehlichen Glatzenmann...

The Same Procedure ... Der Kurzfilmabend



02.11. | 21:30 UHR + 04.11. | 16:30 UHR

FILMPROGRAMM CA. 130 MINUTEN | FSK: NICHT GEPRÜFT | SPRACHFASSUNGEN: S. U.

52 (USA 2010 | R: ROBI & JOSH LEVY | 4' | ENGL. OF) - Die Midlife-Crisis trifft auch schwule Männer und führt zu skurrilen Albträumen. **4 POUNDS** (USA 2011 | R: ROBI & JOSH LEVY | 7'30 | ENGL. OF) - Ein Schauspieler beschließt, dass 4 Pfund von den Hüften müssen. Alle versuchen, ihn von seinem Vorhaben abzubringen. **33 TEETH** (USA 2011 | R: EVAN ROBERTS | 8' | ENGL. OF) - Der 14jährige Eddie himmelt Sportskanone Chad an und kommt auf eine hinterhältige Idee ... **ALLEZ** (DK 2011 | R: OLIVER TONNING | 17' | DÄN. OMEU) - Sofia und Trine fechten im gleichen Verein. Doch Trine soll in Deutschland ihre Karriere vorantreiben und Sofia bleibt wenig Zeit und Gelegenheit, Trine ihre wahren Gefühle zu offenbaren ... **DIE KATZE TANZT** (D 2012 | R: ESTHER BIALAS | 17' | DT. OF) - Kathrin wird von ihren Freundinnen zum Jungesellinnen-Abschied abgeholt. Für sie und Anne ist dies die Nacht der letzten Chance. **FRISCHLUFTTHERAPIE 2** (D 2012 | R: CHRISTOPH SCHEERMANN | 15' | DT. OF) - Zwei Damen in der Blüte ihres Lebens in Paar therapie: Doch ihre Beziehung ist nicht das einzige Problem. **OH, MY GOD!** (N 2009 | R: ANNE SEWITSKY | 9' | NORW. OMEU) - Drei kleine neugierige Mädels, ein Wandschrank und ein Löffel ... **SURFING** (A 2012 | R: BRITTA ISABEL LANG | 14' | DT. OF) - Mel vernascht regelmäßig ihre Couchsurferinnen. Auch Susanne aus Deutschland erliegt ihrer Verführungskunst. **THE BUS PASS** (USA 2011 | R: NARISSA LEE | 3' | ENGL. OF) - Was tust du, wenn du im Bus deiner Traumfrau begegnest? Ansprechen, nicht ansprechen, warten bis sie aussteigt, die Chance verpassen oder einfach mal über deinen Schatten springen? **THE MAN THAT GOT AWAY** (CDN 2012 | R: TREVOR ANDERSON | 25' | ENGL. OF) - Dieses hinreißende Musical erzählt die wahre Geschichte von Trevors Großonkel Jimmy. **ZUCHT UND ORDNUNG** (D 2012 | R: JAN SOLDAT | 9' | DT. OF) - Die beiden Berliner Manfred und Jürgen, beide Mitte 70, lernen auch im Alter nicht aus ...

Auch in diesem Programm verbirgt sich ein Teddy-Award-Gewinner der Berlinale 2012, nämlich das bezaubernde Musical THE MAN THAT GOT AWAY.

Vorschau auf das „reguläre“ Kinoprogramm



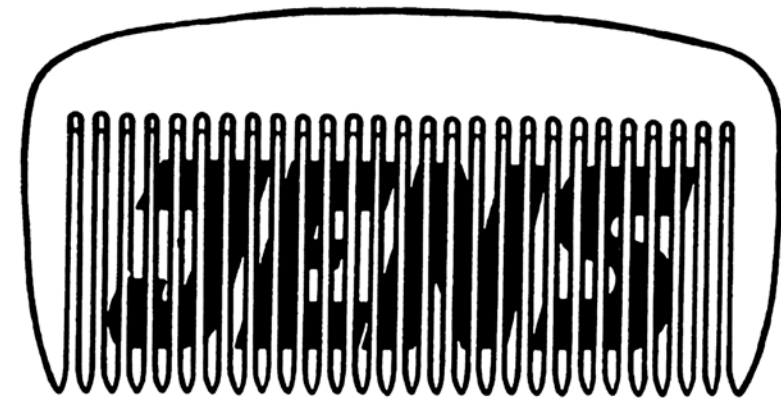
Dicke Mädchen

D 2011 | R: AXEL RANISCH | 76' | ORIGINALFASSUNG (DEUTSCH)
In nur zwei Monaten und praktisch ohne Geld gedreht, avanciert dieses kleine, erfrischende, raue, herzliche und ergreifende Juwel derzeit zum absoluten Hit im weltweiten Festivalzirkus: Der Bankangestellte Sven kommt dem Pfleger seiner demenzkranken Mutter näher ...
* **Donnerstag, 29.11., 19:00 Uhr** in Anwesenheit von Regisseur Axel Ranisch und der HauptdarstellerInnen Ruth Bickelhaupt und Heiko Pinkowski



Körpergeschichten

D 2011 | R: KATHARINA GRUBER | 71' | ORIGINALFASSUNG (DEUTSCH)
Voller Humor und Tiefblick erzählen vier Frauen ihre Körper-Gewichts-Geschichten: klug, überraschend, jenseits von Schönheitsnormen und Klischees. Es geht ums Zu- und Abnehmen, um Selbst- und Fremdbilder und das Körpergefühl mit 20 oder 60 Kilo weniger Gewicht.
* **Sonntag, 02.12., 17:00 Uhr** in Anwesenheit von Regisseurin Katharina Gruber | in Zusammenarbeit mit dem Frauenrat Esslingen



HAARMONIE

Jens Haarmonie

Heugasse 13 · 73728 Esslingen · Tel. 0711/35 68 52

KOMMUNALES KINO ESSLINGEN

Karten: www.queerfilmfestival.de oder an der Kinokasse

PREISE & INFO QueerFilmFestival

Eintrittspreise:

für alle Filmvorstellungen:

€ 7,50 | ermäßigt € 4,00 *

für den Kurzfilmabend THE SAME ... :

€ 10,50 | ermäßigt € 7,00 *

für die Queer Factory: € 7,00

* ermäßigte Eintrittspreise nur gegen Vorlage des Mitgliedsausweises des Kommunalen Kinos Esslingen, des Esslinger Kulturpasses oder von Behindertenausweisen

Kassenöffnung: 30 Minuten vor bis 15 Minuten nach Beginn einer jeden Vorstellung

Kartenvorverkauf: www.queerfilmfestival.de oder an der Kinokasse | keine Reservierungen möglich!

FSK nicht geprüft: Filme sind unabhängig von ihrem Inhalt oder ihrer Machart erst ab 18 Jahren freigegeben

Impressum: Herausgeber: Kommunales Kino Esslingen e. V. | Maille 4-9, 73728 Esslingen | Tel: 0711 31059515 (Mo - Fr, 12 - 15 Uhr) | info@koki-es.de

Programm, Redaktion & Festivalleitung:

Stefan Rathgeb, Steffen Brenner, Claudia Deuble, Barbara Zwißler, Sibylle Tejkl

Dank an: Lesbisch-schwule Filmtage Hamburg, Perlen Hannover, PinkApple Zürich, homochrom e.V. Köln | Kulturzentrum Dieselstraße | alle Anzeigenkunden | das VorführerInnen- & Kassiererinnen-Team des Kommunalen Kinos Esslingen | das Team des Café LUX

Wir behalten uns kurzfristige Programmänderungen vor!

Das Kommunale Kino Esslingen wird gefördert von der Stadt Esslingen am Neckar und der MFG-Filmförderung Baden-Württemberg.

BRILLEN GÜNTHER

Innere Brücke 22
73728 Esslingen



MARC BY MARC JACOBS

Contactlinsen
individuelle Brillen

www.brillen-guenther.de

VERLEIHINFORMATIONEN LANGFILME: ALBERT NOBBS - WestEnd Films, London | CALL ME KUCHU - Arsenal Institut, Berlin | CLOUDBURST - Emotion Pictures, Halifax | FACING MIRRORS, MOSQUITA Y MARI - The Film Collaborative, Los Angeles | daKINGS - Norsk Filminstitut, Oslo | DETLEF, eCUPID, GAYBY, LA-LA-LAND, JOE & BELLE, LET MY PEOPLE GO!, THE SEX OF ANGELS, YOSSEI - Pro-Fun Media, Frankfurt | I AM A WOMAN NOW - Neue Visionen, Berlin | JAMIE UND JESSIE SIND NICHT ZUSAMMEN, KEEP THE LIGHT ON, KÜSS MICH, LEAVE IT ON THE FLOOR - Salzgeber & Co Medien GmbH, Berlin | KAWA - GMfilms, Berlin **VERLEIHINFORMATIONEN KURZFILME:** 52, 4 POUNDS, 33 TEETH, THE MAN THAT GOT AWAY - Canadian Filmmakers Distribution Centre, Toronto | 7 DEADLY KISSES - sammaria@gmail.com | ALLEZ - olivertonning@gmail.com | AU COMMENCEMENT - laurent_leprince@hotmail.com | BALDGUY, OH, MY GOD! - Norsk Filminstitut, Oslo | COFFEE & PIE - a_stoneham@hotmail.com | DIE KATZE TANZT - Hamburg Media School | FLAMINGO PRIDE, LA DUCHA - Interfilm, Berlin | FRISCHLUFTTHERAPIE 2 - christoph.scheerermann@googlemail.com | MS. THING - karenxulchinsky@gmail.com | SURFING - blancmange-entertainment@gmx.net | TELL ME A MEMORY - joncrawford@gmail.com | THE BUS PASS, THE WILDING - Salzgeber & Co Medien GmbH, Berlin | ZUCHT UND ORDNUNG - Jan.Soldat@yahoo.de

MI 31	19:00	Jamie & Jessie sind nicht ...	S.04
	21:15	Leave It On The Floor	S.05
	22:00	Disco im LUX	S.05
DO 01	16:00	Albert Nobbs	S.06
	18:15	Call Me Kuchu	S.07
	20:15	Keep The Lights On	S.08
	22:15	La-La-Land	S.09
FR 02	17:00	Detlef - 60 J. schwul Film Plus	S.10
	19:45	daKings	S.11
	21:30	The Same Procedure ...	S.12
SA 03	17:00	I Am A Woman Now Preview	S.16
	19:00	The Sex Of Angels Preview	S.17
	21:00	Joe + Belle	S.18
	22:00	Queer-Factory V	S.03
	23:00	Let My People Go!	S.19
SO 04	16:30	The Same Procedure ... Wdh.	S.12
	19:15	Facing Mirrors	S.20
	21:00	Kawa	S.21
MO 05	19:00	Mosquita y Mari	S.22
	20:45	Yossi Preview	S.23
DI 06	19:00	Küss mich Preview	S.24
	21:15	Gayby Preview	S.25
MI 07	19:00	Cloudburst	S.26
	21:15	eCupid Preview	S.27

Preview: I Am A Woman Now



SAMSTAG, 03.11. | 17:00 UHR

86 MINUTEN | FSK OFFEN | ORIGINALFASSUNG (NIEDERLÄNDISCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, DEUTSCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL
NIEDERLANDE 2011 | R+B: MICHIEL VAN ERP | K: MARK VAN ALLER | MITWIRKENDE: APRIL ASHLEY, COLETTE BERENDS, JEAN LESSENICH, MARIE-PIERRE PRUVOT, CORINNE VAN TONGERLOO

Dieser bereits mehrfach preisgekrönte Film porträtiert mit viel Charme, Witz, Herzenswärme, Respekt und Einfühlungsvermögen fünf großartige, inspirierende Frauen, die heute allesamt in ihren Siebzigern sind und sich in den 1950er und 1960er Jahren einer Geschlechtsumwandlung unterzogen haben und somit zu Europas erster Generation von Transfrauen gehören. Michiel van Erps fantastisch fotografierter Film ist gleichzeitig auch ein Film übers Altern.

Eines haben alle fünf Frauen gemeinsam: Sie liebten sich bei dem französischen Gynäkologen Georges

Bourou in Casbalanca operieren – damals der einzige Ort, an dem eine solche Operation ohne psychologischen Druck und bohrende Fragen möglich war. In einer kurzweiligen Mischung aus Interviews, Home-Movies und Alltagsszenen erzählen sie ihre aufregenden Geschichten von Trauer und Glück: April, durch und durch britische Lady, die ehemaligen Showtänzerinnen Corinne und Marie-Pierre, der Deutsche Jean, der verheiratet war, als er sich zur Operation entschloss und Jahre später aus Liebe zu einer Frau wieder begann, als Mann zu leben und die Belgierin Colette, die Casablanca als ihren eigentlichen Geburtsort betrachtet.

Preview: The Sex of Angels | El sexo de los angelés



SAMSTAG, 03. 11. | 19:00 UHR

90 MINUTEN | FSK AB 16 | ORIGINALFASSUNG (SPANISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL
SPANIEN 2012 | R: XAVIER VILLAVERDE | B: ANA MAROTO | K: SERGI GALLARDO | D: ASTRID BERGÈS-FRISBEY (CARLA), LLORENÇ GONZÁLEZ (BRUNO), ÁLVARO CERVANTES (RAI), LLUISA CASTELL (NURIA), RICARD FARRÉ (ÓSCAR), MARC GARCIA COTÉ (ADRIÁN), JULIETA MAROCCO (MARIA)

Regisseur Xavier Villaverde, der auch die Idee zu dieser Geschichte hatte, verfilmte das von Ana Maroto geschriebene Drehbuch mit viel Frische, nicht nur wunderschönen Bildern von tollen Locations in Barcelona, sondern ebensolchen Schauspielern. Astrid Bergès-Frisbey, Llorenç González und Álvaro Cervantes sind alle drei für sich genommen schon ein Augenschmaus. Zusammen aber ergeben sie ein erotisches Masterpiece, von dem man nur schwer seine Augen wenden kann.

Die Studenten Carla und Bruno sind schon ein Paar, seit sie 15 Jahre alt sind. Und noch immer

lieben sie sich. Der Sex ist noch immer wild und frisch und auch die gemeinsame Wohnung in Carlas Elternhaus und die Interessen stimmen. Doch dann tritt der attraktive Karatelehrer und Streetdancer Rai in Brunos Leben. Bruno kann nichts dagegen tun: Er verliebt sich in ihn und die beiden beginnen eine heiße Affäre. Es dauert nicht lange und Carla bekommt Wind von der Sache, zieht sich enttäuscht und verletzt von Bruno zurück. Bruno leidet, Rai interveniert und Carla erkennt, dass sie nicht ohne Bruno leben kann. Verlässt sie ihn wirklich, wird sie Kompromisse eingehen oder gibt es gar eine ganz andere Lösung?



Vorfilm: FLAMINGO PRIDE

D 2011 | R: TOMER ESHED | 6' | O. DIALOG | ANIMATION
Die Geschichte des einzigen heterosexuellen Flamingos bei seiner Suche nach Liebe.

Joe + Belle



80 MINUTEN | FSK AB 16 | ORIGINALFASSUNG (HEBRÄISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL
ISRAEL 2011 | R: VERONICA KEDAR | B: VERONICA KEDAR & STAV J. DAVIS | K: RON HAIMOV |
D: SIVAN LEVY (BELLE), VERONICA KEDAR (JOE), ROMI ABOULAFIA (ABIGAIL), IRIT GIDRON (SHOSHI),
YOTAM ISHAY (MATAN)

Eine sinnliche, sehr witzige und ziemlich absurde Komödie aus Israel: „JOE & BELLE ist eine „Dark Comedy“, wie sie im Buche steht: eine Mischung aus FARGO und THELMA AND LOUISE – sehr schräg, mit viel schwarzem Humor und einer guten Portion Romantik. Ein Roadmovie der besonderen Art auf dem Weg von Tel Aviv nach Sderot.“ (Pink Apple Filmfest)

Als die charismatische und coole Joe nach einer anstrengenden Geschäftsreise (als Drogendealerin) nach Hause kommt, freut sie sich auf ein Bad und ihr Sofa. Stattdessen findet sie eine hübsche, unwiderstehlich sinnliche junge Frau in ihrer Bade-

wanne, die erst kürzlich aus einer psychiatrischen Klinik entlassen wurde und gerade im Begriff ist, sich die Pulsadern aufzuschneiden. Irgendetwas in Belle rührt Joe an und wider besseres Wissen lässt sie sie bei sich übernachten. Wäre sie hart geblieben, hätte sie sich eine Menge Ärger erspart. Am nächsten Tag werden die beiden nämlich in einen absurden Mordfall im Zentrum von Tel Aviv verwickelt, müssen plötzlich eine Leiche entsorgen und vor der nahenden Polizei flüchten. Während ihrer langen und abenteuerlichen Reise auf der Flucht aus Tel Aviv wird die zufällige Begegnung zu einer intensiven Liebesgeschichte ...



Vorfilm: MS. THING

CDN 2011 | R: Karen X. Tulchinsky | 7' | ENGL. OF
Wie einfach es doch sein kann, eine glückliche Beziehung und eine erfüllte Sexualität zu haben. Ach, hätten wir doch alle eine Ms. Thing ...

Let My People Go!



87 MIN. | FSK AB 12 | ORIGINALFASSUNG (FINNISCH, FRANZÖSISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL
FRANKREICH 2012 | R: MIKAEL BUCH | B: MIKAEL BUCH & CHRISTOPHE HONORÉ | K: CÉLINE BOZON |
D: NICOLAS MAURY (RUBEN), CARMEN MAURA (RACHEL), JEAN-FRANÇOIS STÉVENIN (NATHAN),
AMIRA CASAR (IRÈNE), CLÉMENT SIBONY (SAMUEL), JARKKO NIEMI (TEEMU)

Diese quirlige, verwicklungsreiche Komödie nimmt jüdisches und schwules Leben gleichermaßen auf die Schippe und besticht mit seinen phantasievoll und detailverliebt ausgestatteten Interieurs, die wie aus der Zeit gefallen wirken, seinem Wortwitz und seiner Situationskomik.

Ländliche Idylle im Herzen Finnlands: Der Briefträger Ruben, ein französischer Jude, lebt glücklich und zufrieden in einer kleinen Holzhütte mit seinem Freund, dem süßen Grundschullehrer Teemu. Wie jeden Tag liefert er gut gelaunt seine Post ab.

Damit, dass einer seiner Kunden die Annahme einer Geldsendung verweigert, ihm fast 200.000 Euro als Geschenk in die Hand drückt und danach einen tödlichen Schwächeanfall erleidet, hätte er nie und nimmer gerechnet. Zu allem Unglück zerstreitet er sich auch noch mit Teemu über die Frage, wie mit dieser absurden Situation umzugehen ist, und wird von diesem vor die Blockhütte gesetzt. Also flüchtet sich der obdachlose Liebeskranke gezwungenermaßen zu seiner Familie nach Paris, die es gar nicht abwarten kann, ihn in ihre vielfältigen Probleme einzubeziehen ...



Vorfilm: 7 DEADLY KISSES

RI 2011 | R: SAMMAMARIA SIMANJUNTAK | 4' | ENGL. OF
Praktische Anleitungen sind wichtig, vor allem, wenn es um die sieben Todsünden beim Küssen geht! Doch was macht Mann, wenn gerade keine weibliche Übungspartnerin zur Hand ist?

Facing Mirrors | Aynehaye rooberoo



SONNTAG, 04. 11. | 19:15 UHR

102 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT | ORIGINALFASSUNG (FARSI) - DEUTSCHE UNTERTITEL
 IRAN 2011 | R: NEGAR AZARBAYJANI | B: FERESHTEH TAERPOOR & NEGAR AZARBAYJANI | K: TURAJ
 MANSURI | D: QAZAL SHAKERI (RANA), DHAYESTEHR IRANI (ADINEH, EDI), NIMA SHAHROKH SHAHI
 (BRUDER), HOMAYOUN ERSHADI (PEDAR)

Dieses mutige, beeindruckende, zutiefst berührende Spielfilmdebüt, in dem zwei Frauen über alle Vorurteile hinweg in mehr als einem Sinne die Grenzen des gesellschaftlich und religiös vorgegebenen Frauenbildes überschreiten, sorgte auf Festivals weltweit für Furore und konnte unzählige Preise einheimen. FACING MIRRORS ist der erste iranische Film überhaupt, der einen Transmann in den Mittelpunkt stellt und mit sehr viel Einfühlungsvermögen, Wärme und Nähe von dessen Situation und Kampf um Selbstbehauptung erzählt. Faszinierend und anrührend ist das nuancierte Spiel der beiden Hauptdarstellerinnen und exzellent die Kameraführung.

Um sich und ihren kleinen Sohn finanziell halbwegs über die Runden zu bringen nachdem ihr Mann inhaftiert wurde, jobbt Rana als Taxifahrerin

in Teheran. Als eines Tages die junge Adineh ins Taxi steigt und ihr sehr viel Geld anbietet, um an einen Ort weit außerhalb Teherans gebracht zu werden, scheint das zunächst ein gutes Geschäft für Rana zu werden. Doch Adineh, Tochter aus wohlhabendem Haus, möchte lieber Edi genannt werden und ist auf der Flucht vor ihrer Familie, die eine Hochzeit für sie arrangiert hat. Sie möchte wieder nach Deutschland zurück, wo sie sich einer geschlechtsangleichenden Operation unterziehen möchte. Die tief religiöse Rana ist schockiert, vertraut aber schließlich ihrem Gefühl, dass von Edi keine Gefahr ausgeht. Erst als es zu einem Verkehrsunfall kommt, baut sich eine Beziehung auf, die auf mehr als nur Vorurteilen basiert. Die beiden lernen aneinander und voneinander das Leben der anderen zu respektieren und ihren Blickwinkel zu erweitern.

Kawa | Nights in the Garden of Spain



SONNTAG, 04. 11. | 21:00 UHR

71 MINUTEN | FSK AB 12 | ORIGINALFASSUNG (ENGLISCH, MAORI) - DEUTSCHE UNTERTITEL
 NEUSEELAND 2010 | R: KATIE WOLFE | B: KATE McDERMOTT NACH EINEM ROMAN VON WITI IHI-
 MAERA | K: FRED RENATA | D: CALVIN TUTEAO (KAWARIKI), NATHALIE BOLTT (ANNABELLE), GEORGE
 HENARE (HAMIORA), VICKY HAUGHTON (GRACE), DEAN O'GORMAN (CHRIS)

Dieser großartig besetzte Film vom anderen Ende der Welt basiert auf einem Roman des Maori Witi Ihimaera (WHALE RIDER). Der Film schafft es, die innere Zerrissenheit seines Protagonisten zu transportieren, einfühlsam und poetisch, mit traumhaften Bildern der neuseeländischen Nordinsel. „Weder die wonnige Bildsprache noch die hoffnungsfrohe Haltung kaschieren oder verharmlosen jedoch die inneren Nöte und Kämpfe der Menschen, in erster Linie die von Kawa. Am Ende, so scheint es, ist KAWA ein cineastisches Paradox: ein märchenhaft schöner Problemfilm.“ (film-dienst)

Der attraktive Kawa hat alles, was er sich nur wünschen kann: einen guten Job, eine glückliche Familie, ein schönes Haus. Aber er hat auch ein Geheimnis: Kawa steht auf Männer, besucht heimlich Männersaunen und hat eine Affäre mit dem jungen smarten Schauspieler Chris. Bald soll er, ganz dem kulturellen Erbe seiner Maori-Familie verpflichtet, die Führung der (Groß-)Familie übertragen bekommen. Doch dann beobachtet ihn seine Mutter bei einem Kuss mit Chris. Die Konsequenz: Er soll aus der Familie verstoßen werden. Aber gibt es wirklich nur diesen einen Weg?



Vorfilm: THE WILDING

AUS 2011 | R: GRANT SCILUNA | 15' | ENGL. OMU

Ein australisches Jugendgefängnis. Malcolm muss sich zwischen seiner heimlichen Liebe zum Zellennachbarn Tye und der Aussicht auf vorzeitige Entlassung entscheiden.

Mosquita y Mari



MONTAG, 05. 11. | 19:00 UHR

80 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT | ORIGINALFASSUNG (ENGLISCH, SPANISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL

USA 2012 | R+B: AURORA GUERRERO | K: MAGELA CROSIGNANI | D: FENESSA PINEDA (YOLANDA), VENECIA TRONCOSO (MARI), JOAQUÍN GARRIDO (MR. OLVEROS), LAURA PATALANO (MRS. OLVEROS)

Dieser wunderschöne, kraft- und stimmungsvolle autobiografische Debütfilm erzählt behutsam von der ersten Liebe, scheut sich dabei nicht, auch unangenehme Themen anzusprechen und gibt einen authentischen Einblick in das Leben mexikanischer Einwanderer in Los Angeles. Großartig, gleichzeitig verletzlich und doch voller Power, sind auch die beiden Hauptdarstellerinnen.

Die Schülerinnen Yolanda und Mari wachsen in einem überwiegend von mexikanischen Einwanderern bewohnten Viertel von Los Angeles auf. Die temperamentvolle Mari lebt mit ihrer alleinstehenden Mutter in prekären finanziellen Verhältnissen und hilft bei der Erziehung der kleinen Schwester. Während sie die Familie, die keine Aufenthaltsgenehmigung hat und erst seit kurzem

in L. A. lebt, mit Nebenjobs, die sie zuweilen bis an ihre Grenzen führen, unterstützen muss, konzentriert sich die schüchterne Yolanda ganz auf die Schule und entspricht voll und ganz den hohen Erwartungen ihrer übervorsorglichen Eltern. Yolanda soll die erste aus ihrer Familie sein, die ein College besucht. Für die Liebe sei es noch viel zu früh, finden ihre Eltern, und dass es etwas anderes als Zuneigung für Jungs geben kann, scheint außerhalb ihrer Vorstellungskraft zu liegen. Die beiden so unterschiedlichen Mädchen lernen sich in der Schule kennen und freunden sich an. Immer tiefer wird die Bindung der jungen Frauen zueinander und im Laufe der Zeit bahnen sich mehr als nur freundschaftliche Gefühle an. Doch die Alltagsrealität holt die beiden ein und stellt sie vor schwierige Entscheidungen ...

Preview: Yossi | Sippur shel Yossi



MONTAG, 05.11. | 20: 45 UHR

85 MINUTEN | FSK AB 12 | ORIGINALFASSUNG (HEBRÄISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL ISRAEL 2012 | R: EYTAN FOX | B: ITAY SEGAL & EYTAN FOX | K: GUY RAZ | D: OZ ZEHAVI (TOM), OHAD KNOLLER (YOSSI), ORLY SILBERSATZ BANAI (VARDA), OLA SCHUR (NINA), LIOR LOUIE ASH-KENAZI (MOTI), GIL DESIANO (YARIV)

Eytan Fox (THE BUBBLE) ist einer der Regisseure, in dessen Filmen man sich sofort zu Hause fühlt. Er erzählt unendlich konzentriert und ruhig, mit sehr viel Gefühl, auf vollkommen unspektakuläre Art und Weise und mit einem überragenden Hauptdarsteller eine sehr anrührende Geschichte. Es ist die Geschichte eines seiner Protagonisten aus seinem Festivalerfolg YOSSI & JAGGER von 2002. Und wir würden uns wünschen, dass er in ein paar Jahren Yossis Geschichte noch einmal weiter erzählt ...

Vor zehn Jahren hat Yossi seinen Geliebten bei einem Militäreinsatz an der libanesischen Grenze verloren. Nach Liors Tod hat er sich in sein Medizinstudium gestürzt und ist zwischenzeitlich ein angesehener Kardiologe in einem Tel Aviver Kran-

kenhaus. Sein Leben besteht nur aus Arbeit. Die Avancen der Nachtschwester weist er brüsk zurück und seinen frisch geschiedenen Kollegen Moti, der so gerne mit ihm um die Häuser ziehen würde, versucht er ebenfalls auf Distanz zu halten. Yossi will sich nicht amüsieren, nicht erklären und vor allem nicht outen. Die Wende bahnt sich an, als er eines Tages Liors Mutter trifft, die von der großen Liebe ihres gefallenen Sohnes keine Ahnung hat. Yossi bekennt Farbe und merkt langsam, dass es auch ein Leben außerhalb des Krankenhauses gibt. Er macht Spontan-Urlaub in Eliat – nicht ganz freiwillig zwar, denn sein Chefarzt hat ihm diese Auszeit dringend ans Herz gelegt. Unterwegs gabelt er vier junge Soldaten auf, darunter den charismatischen Tom, der sich als sehr hartnäckig erweist ...

Preview: Küss mich | Kyss mig



DIENSTAG, 06.11. | 19:00 UHR

105 MINUTEN | FSK AB 12 | ORIGINALFASSUNG (SCHWEDISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL
SCHWEDEN 2011 | R+B: ALEXANDRA-THERESE KEINING | K: RAGNA JORMING | D: RUTH VEGA
FERNANDEZ (MIA), LIV MJÖNES (FRIDA), LENA ENDRE (ELISABETH), KRISTER HENRIKSSON (LASSE),
JOAKIM NÄTTERQVIST (TIM), TOM LJUNGMAN (OSKAR)

Ein Regiedebüt, das das Zeug zum lesbischen Blockbuster hat – dank seines klugen Drehbuchs, seiner wunderschönen Bilder, seiner so ehrlichen wie romantischen und erwachsenen Geschichte und nicht zuletzt der stimmigen Chemie zwischen seinen beiden attraktiven Hauptdarstellerinnen. Dazu Sommer, eine schwedische Schärenlandschaft und eine sinnliche Geschichte

Eigentlich will Mia den Geburtstag ihres Vaters, zu dem sie wenig Kontakt hat, nutzen, um dessen neue Partnerin und deren Kinder Oskar und Frida ken-

nenzulernen und ganz nebenbei ihre Familie über ihre bevorstehende Hochzeit mit ihrem langjährigen Partner Tim zu informieren. Doch dann kommt alles ganz anders: Mia, die eigentlich stets alles unter Kontrolle hat, ist von Anfang an irritiert von Frida, die offen lesbisch lebt. Als Tim abreist und Mias Vater unerwartet dienstlich verreisen muss, verbringen Frida und Mia einige Tage in einem Sommerhaus. Sie kommen sich näher, sie verlieben sich und stehen bald vor vielen Fragen. Wollen sie bestehende Bindungen beenden und zusammenbleiben? Wie wird die Familie auf ihre Liebe reagieren?



Vorfilm: LA DUCHA

RCH 2010 | R: MARIA JOSÉ SAN MARTÍN | 10' | SPAN. OMU
Das Ende einer langen Beziehung wird im Badezimmer verhandelt.
Aber wer darf die Katze behalten?

Preview: Gayby



DIENSTAG, 06.11. | 21:15 UHR

94 MINUTEN | FSK OFFEN | ORIGINALFASSUNG (ENGLISCH) – DEUTSCHE UNTERTITEL
USA 2011 | R+B: JONATHAN LISECKI | K: ROBERT LEVI | D: JENN HARRIS (JENN), MATTHEW WILKAS
(MATT), MIKE DOYLE (SCOTT), ANNA MARGARET HOLLYMAN (KELLY), JACK FERVER (JAMIE), LOUIS
CANCELMI (LOUIS), ALCIA DELMORE (LINDA)

Jonathan Lisecki legt ein starkes Debüt vor: Eine turbulente Komödie, die mit viel Situationskomik, wunderbar pointierten Dialogen, Romantik, perfektem Timing und herrlich peinlichen Sexszenen punktet.

Jenn ist Anfang 30, lebt in New York und verbringt ihre Tage mit dem Unterrichten von Yoga und Bootengängen für ihren Chef. Früher hatte sie auch Sex, was allerdings lange her ist, denn sie umgibt sich nur mit Schwulen und ihr Schlafzimmer hat einen wirklich deprimierenden Wandanstrich. Aber

egal, denn Jenns nächstes Projekt heißt „Baby“ oder richtiger „Gayby“, denn schwanger werden – und zwar auf traditionelle Weise – will sie mit Hilfe ihres Kumpels Matthew, den sie seit der Collegezeit kennt. Der hält sich als Comic-Zeichner mehr schlecht denn recht über Wasser, sucht verzweifelt einen Kerl und kann seinen Ex doch nicht vergessen. Zwischen Yogastunden und Online-Dates werden also künftig mit eiserner Disziplin Schäferstündchen durchgeführt. Zunächst passiert gar nichts, dann sehr viel auf einmal ...



Vorfilm: AU COMMENCEMENT

B 2011 | R: LAURENT LEPRINCE | 6' | FRZ. OMU
So entscheidet sich also, ob schwul oder nicht – durch ein Wettrennen der Spermien auf dem Weg zur Eizelle!

Cloudburst



MITTWOCH, 07.11. | 19:00 UHR

91 MINUTEN | FSKNICHT GEPRÜFT | ORIGINALFASSUNG (ENGLISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL
KANADA 2011 | R+B: THOM FITZGERALD | K: TOM HARTING | D: OLYMPIA DUKAKIS (STELLA), BRENDA FRICKER (DOT); KRISTIN BOOTH (MOLLY), JOHN DUNSWORTH (ARNOLD); JEREMY AKERMAN (JUSTICE), RYAN DOUCETTE (PRENTICE)

Der neue Film von Thom Fitzgerald (THE HANGING GARDEN), ein herzerwärmendes und witziges Roadmovie, avanciert mehr und mehr zu DEM Festivalhit des Jahres und wurde vielfach als bester Film ausgezeichnet. Großartig sind die Dialoge, anbetungswürdig die beiden Hauptdarstellerinnen Olympia Dukakis (STADTGESCHICHTEN) und Brenda Fricker (ALBERT NOBBS) und Spaß macht auch der schöne Soundtrack.

Stella und Dot leben seit 31 Jahren glücklich zusammen. Ein sehr gegensätzliches Paar, dessen gemeinsames Leben von viel Humor und Wärme bestimmt ist. Die burschikose Stella ist für die

sehschwache Dot Augen, Durchsetzungskraft und Quelle des Unfugs, während Dot die Dinge mit Herz und Hirn zusammen hält. Nach einem Unfall taucht plötzlich Dots Enkelin Molly auf, der es leicht fällt, der gutmütigen Großmutter eine Unterschrift abzuluxsen: So geht Dot „freiwillig“ ins Heim und das kleine Häuschen der beiden an der Küste von Maine „gehört“ nun Molly. Stella, deren Leben mit einem Mal völlig auf den Kopf gestellt ist, tut das einzig Richtige, entführt Dot aus dem Heim und flieht mit ihr nach Kanada, um dort gesetzlich anerkannt zu heiraten. Auf der Fahrt nach Norden nehmen sie noch den Tänzer Prentice mit, womit die Geschichte so richtig Fahrt aufnimmt ...



Vorfilm: TELL ME A MEMORY

USA 2011 | R: Jon Crawford | 12' | ENGL. OF
Wie gehe ich mit dem Altern und dem Gedächtnisverlust meines Partners um? Berührende Studie einer Beziehung zweier Männer zwischen intimer Erinnerung und bedrückender Gegenwart.

Preview: eCupid



MITTWOCH, 07.11. | 21:15 UHR

96 MINUTEN | FSKAB 16 | ORIGINALFASSUNG (ENGLISCH) - DEUTSCHE UNTERTITEL
USA 2011 | R+B: J.C. CALCIANO | K: JOSHUA W. SMITH | D: HOUSTON RHINES (MARHALL), NOAH SCHUFFMAN (GABE), ANDY ANDERSON (CHRIS 1), MORGAN FAIRCHILD (VENUS), BRAD PENNINGTON (RICHARD), JOE KOMARA (CHRIS 2), GARY RIOTTO (CARSON)

Diese witzig-romantische Liebeskomödie ist mit viel Herz, süßen Jungs und sehr leichter Hand inszeniert und erzählt von der Liebe in Zeiten von hemmungslosem Social Networking und freizügigen Smartphone-Applikationen.

Marshall geht auf die dreißig zu, hat einen guten Job in einer Werbeagentur, eine siebenjährige Beziehung mit Gabe und eine schöne Wohnung. Trotzdem ist er unzufrieden, vor allem mit seinem wenig prickelnden Liebesleben, denn Gabe, der ein Café betreibt, sinkt abends todmüde ins Bett und vertröstet Matthew auf morgen oder irgendwann nächste Woche. Matthew ist definitiv reif für et-

was Neues und das sucht er online. Eines Nachts stolpert er beim Surfen über eine mysteriöse App namens eCupid, die all das verspricht, was er vermisst. Also zögert er nicht lange und lädt sie auf seinen Rechner, ohne die Vertragsbedingungen zu lesen. Am nächsten Tag hat sich eCupid in jedem Winkel seines digitalen Daseins eingenistet und stellt sein (Liebes-)Leben auf den Kopf, schlägt Gabe in die Flucht und beschert Neu-Single Marshall, der gar nicht weiß, wie ihm geschieht, ein heißes Date nach dem anderen. Aber zuviel des Guten ist auch keine Lösung und der bald völlig Erschöpfte beginnt sich mehr und mehr nach dem verständlicherweise ziemlich verstimmt Gabe zu sehnen ...

MÄNNER SAUNA



TÄGLICH 14-24 h

70182 STUTTGART
CHARLOTTENSTR. 38
0711 / 2368462

A large, stylized logo at the bottom right. It features the word "VIVA" in blue, bold, sans-serif capital letters. To the right of the text is a decorative graphic element consisting of a vertical column with a curved, scroll-like top, similar to the one on the man's arm.

VIVASAUNA.DE